

Fastenopfer-Serie, Teil 5*

Recht auf Gesundheit und Gleichstellung

Einsatz In Nepal, einem Land, das mit geologischen, politischen und sozialen Erschütterungen zu kämpfen hat, werden besonders Frauen und Kastenlose noch stark diskriminiert. «Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein» will helfen, das zu ändern.



(Foto: ZVG/«Wir teilen: Fastenopfer Liechtenstein»)

Es leiden jene Menschen am meisten, die sowieso schon am Rande der Gesellschaft leben: Kasten- und Landlose, Arme und Frauen. Die meisten Familien sind zeitweise von Hunger betroffen. Viele Männer wandern für ein paar Monate im Jahr nach Indien aus, um mit Hilfsarbeiten das Überleben der Familien zu sichern.

Täglicher Kampf für Frauen

Mangelernährung, miserable hygienische Bedingungen und extreme körperliche Anstrengung führen bei vielen Frauen zu schweren gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Kindererben bedrohen die Zukunft der Mädchen. Bürgerrechte dürfen die

Frauen nur mit Zustimmung des Vaters oder Ehemannes ausüben.

«Wir teilen»-Partnerorganisationen unterstützt die Bevölkerung vor Ort. Sie unterweisen die Menschen, wie sie sich selbst organisieren können. Durch Aufklärungskampagnen werden sie von Fastenopfer Luzern unterstützt. Um dem Nahrungsmangel vorzubeugen, werden die Bäuerinnen und Bauern darin geschult, ihre Selbstversorgung zu verbessern. Mit einer nachhaltigen, den trockenen Bedingungen angepassten Landwirtschaft wirken neue Anbautechniken der schlechten Bodenqualität entgegen - so sind die Bäuerinnen und Bauern weniger auf Importreis angewiesen. Dazu kommen Aktivitä-

ten, die die Gesundheit verbessern, insbesondere die Versorgung der Frauen vor und nach den Geburten. Das Projekt fördert zudem Grundschulen für Kinder und informiert die Bevölkerung über ihre Rechte.

Vorzeigepaare bringen die Entwicklung in den Dörfern voran

Ein Teil der Arbeit wird von jungen Ehepaaren übernommen, die sich für die Entwicklung ihres Dorfes interessieren. Sie werden während ein paar Wochen ausgebildet und teilen ihre neu erworbenen Fähigkeiten mit anderen Familien. Diese Paare nehmen eine Vorbildrolle ein und leben eine gleichberechtigte Partnerschaft. Die Dorfbewohner sind eher

bereit, Veränderungen von ihresgleichen anzunehmen als von externen Fachleuten! (eps)

Mit dieser Serie stellt das «Volksblatt» die von der Stiftung «Wir teilen – Fastenopfer Liechtenstein» unterstützten Projekte vor.

ANZEIGE



Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

www.wirteilen.li

Spendenkonto:

Liechtensteinische Landesbank AG
Kontonummer: 218.075.56
Clearingnummer: 8800
IBAN: LI80 0880 0000 2180 7556